



## **Sammlung Theaterzettel**

## **Die lustige Witwe**

Popelka, Joachim 1949-05-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

### Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Sastspiel, in Seckenheim

# NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, 8. Mai 1949

Geeines der ohnt ester Jef

t zueine ndern

ereit,

c und h un-

ihrer

hmals

denen wählte

ffenen

B ver-

selbst

celines

er Jef

che mit

rauens-

diesmal

sein -

ournalist

Iann, der

er aufge-

moå ? \*

» in der

es Dullin

s Champs

Vorstellung Nr. 320

# Die lustige Witwe

Operette in drei Akten von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Franz Lehár

Musikalische Leitung: Joachim Popelka — Inszenierung: Hans Becker Bühnenbilder und Kostüme: Heinz Daniel — Tanzleitung: Gaby Loibl

#### Personen:

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris Valencienne, seine Frau Hilla Oppel Max Baltruschat Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschaftssekretär, Kavallerie-Ltn. d. R. Anja Elkoff Hanna Glawari . Camille de Rosillon Vicomte Cascada Heinz Hofacker **Hubert Weis** Peter Nüsser Raoul de St. Brioche Burkhard Hochberger Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul Sylviane, seine Frau Gerhard Singer Kromow, pontevedrinischer Gesandtschaftsrat Hilde Juschy Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension und Militärattaché . Olga, seine Frau Otto Motschmann Nora Landerich Praskowia, seine Frau
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft
Lolo, Dodo, Jou-Jou, Frou-Frou, Clo-Clo, Margot
Ein Diener Ballett Fritz Haag Pariser und pontevedrinische Gesellschaft. Dienerschaft.

Spielt in Paris heutzutage, und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.

Pause nach dem 1. Akt

Inspizient: Ernst Maschek

Anfang 19.30 Uhr

N.00

Ende etwa 22.00 Uhr